

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1898

22.8.1898 (No. 230)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 22. August.

№ 230.

Expedition: Carl-Friedrich-Str. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), wofelbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf. 1898.
Einkaufsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

Rennen zu Baden-Baden

unter Leitung des Internationalen Rennkomite's.
II. Tag. Sonntag, 21. August.

Heute Mittag 2^{1/2} Uhr begann das erste Rennen des zweiten Renntages, und zwar um den Preis von der Burg: 4000 M., gegeben vom Turfklub. Dem zweiten Pferde werden bis 800 M., dem dritten Pferde bis 400 M., dem vierten Pferde bis 200 M. aus den Einlagen und Reugeldern garantiert. Es liefen sechs Pferde. Erster Sieger: Dr. Lemme's „Doppeladler“, zweiter Sieger: Major v. Bobbier's „Ordnensritter“, dritter Sieger: H. Manste's „Commanneur“.

Das zweite Rennen des heutigen Tages fand um 3 Uhr statt. II. Damenpreis: Ehrenpreis gegeben von den Damen des Internationalen Klub und den Damen Badens und 2000 M., sowie ein Andenken für den Reiter des siegenden Pferdes. Dem zweiten Pferde werden bis 600 M., dem dritten Pferde bis 300 M. aus den Einlagen und Reugeldern garantiert. Es liefen elf Pferde. Erster Sieger: Herr Baldwin's „Lucifer“, zweiter Sieger: Herr Behrens's „Menell I.“, dritter Sieger: Herr v. Blottin's „Gondor“.

Das dritte Rennen begann um 3^{1/2} Uhr. III. Großes internationales Armeekorps-Jagdrennen. Preis 10 000 M. Ehrenpreis Allerhöchst bewilligt von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser für den Reiter des siegenden Pferdes. Ehrenpreis gegeben von dem Großh. Badischen Hofbesitzer für den Reiter des zweiten Pferdes und ein Andenken gegeben vom Internationalen Klub für den Reiter des dritten Pferdes. Dem zweiten Pferde wurden bis 1200 M., dem dritten Pferde bis 800 M., dem vierten Pferde bis 500 M. garantiert. Es liefen acht Pferde. Erster Sieger: Graf Adolph's „Muspilla“, zweiter Sieger: v. Latorff's „Rajade III“, dritter Sieger: Graf Rosen's „Balement“.

Viertes Rennen um 4 Uhr. Viertes Preis von Lichtenthal: 3000 M. Dem zweiten Pferde werden bis 500 M., dem dritten Pferde bis 300 M. garantiert. Es liefen sechs Pferde. Erster Sieger: v. Gieseler's „Florentina“, zweiter Sieger: Graf Rosen's „Santa Rosa“, dritter Sieger: Herr Behrens's „Magie Mac“.

Fünftes Rennen um 4^{1/2} Uhr. Fünftes Preis von Präsidenten: 5000 M. Ehrenpreis, gegeben vom Prinzen Hermann von Sachsen-Weimar für den Reiter des siegenden Pferdes. Dem zweiten Pferde werden bis 800 M., dem dritten Pferde bis 500 M. garantiert. Es liefen vier Pferde. Erster Sieger: Major Kimmeler's „Sonderling“, zweiter Sieger: Herr Niemann's „Hestrol“, dritter Sieger: Herr Erich's „Woodroffe“.

Sechstes Rennen, 5 Uhr. Altes Schloß-Herden-Rennen. Turfpreis: 3000 M. Dem zweiten Pferde werden bis 600 M., dem dritten Pferde bis 300 M. garantiert. Es liefen zehn Pferde. Erster Sieger: Herr v. Kogel's „Andolf“, zweiter Sieger: Kapitän Vumley's „Desperian“, dritter Sieger: Herr Thiele's „Waldwinder“.

Spanien und Amerika.

(Telegramme.)

* **New-York**, 21. Aug. Die Flotte Admiral Sampson's ist hier mit größter Begeisterung begrüßt worden. Alle Schiffe passierten salutierend das Grabmal Grant's und fuhrten dann stromaufwärts nach Tompkinsville. Der Strom und die Bai waren von zahlreichen Fahrzeugen belebt. Eine ungeheure Menschenmenge drängte sich auf den Quais und selbst auf den Dächern der Häuser. Das Stadtoberhaupt von New-York begab sich an Bord des Admiralschiffes und überbrachte Sampson und seinen Offizieren die Ernennung zu Ehrenbürgern der Stadt New-York.

* **New-York**, 21. Aug. Arztlicherseits wird konstatiert, daß die Erkrankungen im Lager von Montautpoint nicht gelbes Fieber, sondern nur schwere Malaria sind. — 57 Schiffe sind nach Fort Monroe beordert worden.

* **Madrid**, 21. Aug. Im gestrigen Ministerrathe verlas der Marineminister einen langen Bericht des Admirals Cervera über die Seeschlacht bei Santiago. Derselbe wird dem obersten Kriegsgericht unterbreitet werden. — Die Kommission für Puerto Rico wird sich zusammensetzen aus dem Schiffskapitän Vallarino und den Generalen Ortega und Sanchez del Aguila. — Ueber die Haltung des Marshalls Blanco erklärte der Minister, die Haltung desselben sei friedliebend gewesen. Der Minister bemerkte weiter, die Räumung Cubas werde eine lange Zeit in Anspruch nehmen. Das Protokoll sehe nur fest, daß die Arbeiten der Kommission betreffend die Räumung zehn Tage nach Unterzeichnung des Protokolls beginnen sollen, doch wäre kein Zeitpunkt für die Beendigung der Räumungsarbeiten angegeben. Die Verhandlungen der Kommission in Paris, deren Mitglieder noch nicht ernannt sind, werden nach dem Schlusse der Kammern beginnen. — Der Kriegsminister erklärte, er habe von den Philippinen keine Nachricht erhalten. General Rios, der Kommandant der Bisayas-Inseln, habe nicht einmal den Empfang der Nachricht von der Unterzeichnung des Protokolls betreffend den Präliminarfrieden angezeigt. Neue Telegramme wurden nachgesandt werden. — Schließlich demontirte der Finanzminister katego-

risch das Gerücht von der beabsichtigten Einbringung einer Rentensteuervorlage durch die Regierung.

* **Madrid**, 21. Aug. Die Nachricht des „New-York Herald“, Primo de Rivera sei ermordet worden, entbehrt der Begründung. Rivera befindet sich wohl. — Nach einer Depesche aus Matanzas schlug eine spanische Schwadron die Aufständischen bei Yoma. Der Führer der letzteren, Machado, wurde getödtet.

* **Madrid**, 21. Aug. Silvela hat erklärt, die Cortes müßten in dringlicher Weise einberufen werden. Er sei bereit, falls die Krone es verlange, die Regierung zu übernehmen. — Ein Artikel des „Liberal“ verlangt die Wiederherstellung der konstitutionellen Garantien, damit die öffentliche Meinung, Presse und Parlament die Friedensbedingungen erörtern könnten.

* **London**, 21. Aug. Wie dem Neuter'schen Bureau aus Manila vom 18. d. gemeldet wird, beträgt der Gesamtverlust der Amerikaner vor Manila 40 Tödtet und 100 Verwundete. Auf Seiten der Spanier wurden 200 getödtet und 400 verwundet.

* **Sonagton**, 21. Aug. Die Kabelverbindung mit Manila ist wiederhergestellt.

* **Paris**, 21. Aug. Wie der „Agence Havas“ aus Madrid gemeldet wird, erklären dortige unterrichtete Kreise die Nachrichten vom Auftreten karlistischer oder republikanischer Banden für vollkommen unbegründet. Unwichtige Ereignisse wurden unverhältnismäßig aufgebauscht. In Spanien herrsche vollkommene Ruhe, Don Carlos habe seinen Parteianhängern jedes aufrührerische Vorgehen unter sagt. Die Republikaner seien durch Spaltungen zur Ohnmacht verurtheilt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Mainz**, 20. Aug. Nach der Parade über die 21. und 25. Division, welche unter dem Kommando des Generalleutenants Perthes stand, ließ Seine Majestät der Kaiser das Infanterieregiment Nr. 13 am Schützenhaufe nochmals antreten und belobigte es, indem er äußerte, der Große Friedrich und der alte Zietzen würden sich gefreut haben, solch' ein Regiment zu besitzen oder zu führen. Er freute sich, dem Regiment Seine Allerhöchste Anerkennung auszusprechen zu können. Der Kaiser schloß mit einem Hoch auf das Infanterieregiment „König Humbert“ und verlieh dem Regiment mehrere Auszeichnungen, worauf der Regimentskommandeur mit einem Hurrah auf den Kaiser antwortete. Unter Glockengeläute kehrte dann der Kaiser an der Spitze der Fahnen, die im Gouvernement abgeliefert wurden, in die Stadt zurück, auf dem ganzen Wege von dem zahlreichen Publikum, Schulen und Vereinen jubelnd begrüßt. Bei der Hofstafel im Schloß lagen 35 Gedecke auf. Neben dem Kaiser saßen Seine Königliche Hoheit der Großherzog und der kommandirende General v. Wittich, ihm gegenüber Staatsminister Rothe. Bei der Tafel brachte der Großherzog einen Trinkspruch auf den Kaiser aus, den dieser mit einem Hoch auf den Großherzog erwiderte. Um 3 Uhr erfolgte die Abreise nach Cronberg zum Besuche der Kaiserin Friedrich.

* **Cronberg**, 21. Aug. Das Kaiserpaar ist gestern 4 Uhr 30 Minuten hier eingetroffen und wurde am Bahnhof von Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich, dem griechischen Kronprinzenpaar, dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Carl von Hessen empfangen. Nach herzlicher Begrüßung der Familienmitglieder befahl Seine Majestät der Kaiser den Schützenmeister der Cronberger Schützen zu sich und nahm dessen Dank für die jüngste Verleihung des Schützenablers zum 500jährigen Jubiläum entgegen. Seine Majestät der Kaiser unterhielt sich in liebenswürdigster Weise mit dem Schützenmeister und erkundigte sich, wann der Adler ausgeschossen werde. Dann fuhrten die Herrschaften zum Schloß, im ersten Wagen der Kaiser und die beiden Kaiserinnen, im zweiten die griechischen und die hessischen Herrschaften.

* **Cronberg**, 21. Aug. Das Kaiserpaar besuchte heute Vormittag den Gottesdienst in der hiesigen Stadtkirche gemeinschaftlich mit Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich, dem griechischen Kronprinzenpaar, dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Carl von Hessen. Das griechische Kronprinzenpaar reist nächsten Donnerstag auf acht Tage nach Russland zum Besuche des russischen Kaiserpaars.

* **Cronberg**, 21. Aug. Um 1/3 Uhr erfolgte die Abreise des Kaiserpaars nach Bad Nauheim. Bis zum Bahnhofe hatten demselben die Kaiserin Friedrich, die griechischen und die hessischen Herrschaften das Geleit gegeben.

* **Bad Nauheim**, 21. Aug. Der vorzügliche Erfolg der Nauheimer Bäder hat Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth veranlaßt, ihre am 16. Juli begonnene Kur auf sechs Wochen auszudehnen. — Heute Nachmittag 4 Uhr traf das deutsche Kaiserpaar hier ein, um der Kaiserin Elisabeth einen Besuch abzustatten. Obwohl der Besuch incognito war, wurde das Kaiserpaar am Bahnhofe von der Badedirektion, dem Bürgermeister und dem Polizeikommissar empfangen. In einem zweispännigen Wagen begaben sich die Majestäten zur Villa Kracht. Das Gefolge verließ auf dem Bahnhofe. Auf dem Wege zur Villa wurden die Majestäten fürnisch begrüßt. Vor der Villa Kracht wurden dieselben von Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth am Gartenthor empfangen. Um 5 Uhr 7 Min. verabschiedeten sich die Majestäten von der österreichischen Kaiserin, die sie bis an's Gartenthor geleitete. Alsdann stattete das Kaiserpaar der Prinzessin Christian von Schleswig-Holstein einen kurzen Besuch ab und begab sich darauf zum Bahnhof. Die Abreise nach Wilhelmshöhe erfolgte um 5 Uhr 24 Min.

* **Lübeck**, 21. Aug. Heute wurde hier eine Gedächtnisfeier für den Fürsten Bismarck veranstaltet, an welcher etwa 1000 Personen theilnahmen.

* **Wien**, 21. Aug. Seine Majestät der König von Rumänien, der auf seiner Durchreise nach Prag mit der Königin sich gestern Nachmittag hier aufhielt, traf in der Jubiläumsausstellung mit dem König von Serbien zusammen. Beide Könige begrüßten sich herzlich und unterhielten sich einige Zeit.

* **Paris**, 20. Aug. Wie der „Temps“ schreibt, wird zur Theilnahme an den diesjährigen, unter dem Oberkommando Jamont's stattfindenden Manövern des dritten und sechsten Armeekorps keinerlei Spezialautorisation gewährt, da gelegentlich der Uebungen die durch die Umformung der deutschen Artillerie notwendigen Veränderungen der Feldübungen ausgeprobt werden.

* **Blombieres**, 22. Aug. Gelegentlich einer landwirtschaftlichen Versammlung hielt Melin eine Rede, worin er erklärte, die Zukunft werde zeigen, daß seine Politik die einzige gewesen sei, die es ermöglicht, alle guten Franzosen auf dem Boden der Republik zu vereinigen und die eine Gewähr bietet gegen Revolutionen und Revolutionen.

* **Rom**, 22. Aug. Professor Koch ist hier eingetroffen und im Namen des Ministerpräsidenten von dem Chef des öffentlichen Gesundheitswesens und dem Chef des Regierungslaboratoriums empfangen worden, die ihm die medizinischen Laboratorien zur Verfügung stellten und alle Mittel anboten, die für die bakteriologischen Studien Koch's hinsichtlich der Malaria erforderlich sind. Koch nahm das Anerbieten dankend an und wird einen Monat in Rom bleiben.

* **Konstantinopel**, 21. Aug. Nach Berichten aus Kreta verfuhrten Muhammedaner am 16. d. M. den Truppenfordon bei Rethymo zu überschreiten, wurden aber von russischen Truppen zurückgeschlagen. Die Admirale beschloßen am 17. d. M., keine Bewegungen der türkischen Truppen weder nach außen noch nach innen zu gestatten. Dschevad Pascha ist hier von verständig.

* **Konstantinopel**, 21. Aug. Das Arrangement über die Zahlung der russischen Kriegsschuldigung auch ohne Garantie der Dette Publique zwischen der Pforte und der Ottomanbank ist dem Abschluß nahe. Russland erhält von der Ottomanbank bindende Zahlungsfrist für 1 016 000 Pfund in sechs Raten zahlbar, wofür die Pforte die gleichwertige Zehent und andere Abgaben der Ottomanbank verpfändet.

* **Yokohama**, 20. Aug. Große Unregelmäßigkeiten bei Gelegenheit der letzten Wahlen, an welchen der Viceminister der Justiz theilnahm, werden voraussichtlich den Rücktritt desselben zur Folge haben und dürften zu Uneinigheiten im Ministerium führen.

Verschiedenes.

† **Berlin**, 21. Aug. (Telegr.) Den großen Preis von Deutschland auf der Radrennbahn am Fürstendamm gewann Krenb-Hannover. Zweiter wurde Bourillon-Paris.

† **Berlin**, 22. Aug. (Telegr.) Die Verhandlungen des ersten Kongresses des Deutschen Uhmacherbundes begannen am Sonntag Vormittag. Unter den Anwesenden befinden sich Vertreter von 171 Städten.

† **Berlin**, 22. Aug. (Telegr.) Gestern Nachmittag nach 2 Uhr brach Großfeuer im Papierchuppen der Firma Albu aus, welches bei dem herrschenden starken Ostwinde sofort auf den Ostbahnhof übergriff. Das Zinkbad des Bahnhofgebäudes begann zu schmelzen und die auf dem südlichen Perron lagernden 1 000 Zentner Plazsteine, Mele und Aspervorräthe, sowie auch ein Speicher mit 2 000 Zentner Braugerste wurden vom Feuer ergriffen.

† **Paris**, 22. Aug. (Telegr.) Das „Petite Journal“ meldet: Wegen der anhaltenden Hitze verlangen die Blätter eine Vertagung der Manöver. In Nancy wurden gestern 14 Soldaten vom Sonnenstich befallen.

Verantwortlicher Redakteur:
(in Vertretung von Julius Kay) Adolf Kersting in Karlsruhe.



Todesanzeige.

Heute früh 8 Uhr verschied nach langem schwerem Leiden unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Frau Amalie Brauch,
 geb. Doll,
 im Alter von 63 1/2 Jahren.
 Um stille Theilnahme bitten
 die trauernden Hinterbliebenen:
 Max Brauch, Medizinalrath
 Anna Wulso, geb. Brauch
 Dr. med. Theodor Brauch in Laß
 Marie Schauenburg, geb. Brauch
 Hans Wulso, Pfarrer in Altenheim
 Klara Brauch, geb. Schmidt
 Dr. Moriz Schauenburg, Verlagsbuchhändler in Laß
 und sieben Enkel.
 Laß, den 21. August 1898.
 Die Beerdigung findet am Montag den 21. August, Nachmittags 5 Uhr, in Illenau statt. D.599

Badischer Frauenverein. Handelsturs.

Am 19. September, Nachmittags 4 Uhr, beginnt ein weiterer zehnmonatlicher Handelsturs in unserer Frauenarbeitschule. Die Honorare dafür sind wie folgt festgesetzt.
 Für den Hauptkurs M. 35, für jeden Nebenkurs M. 10 für diejenigen, die auch den Hauptkurs besuchen, und M. 20, wenn der Hauptkurs nicht mitgenommen wird.
 Der Unterricht umfasst wöchentlich:
 a. Hauptkurs:
 1. eine Stunde Handelswissenschaft,
 2. zwei Stunden kaufmännisches Rechnen,
 3. drei Stunden doppelte Buchführung und kaufmännische Correspondenz,
 4. eine Stunde Handelsgeographie.
 b. Nebenkurse:
 5. eine Stunde Schönschreiben und Kundschrift,
 6. zwei Stunden Stenographie,
 7. eine Stunde französische Correspondenz,
 8. eine Stunde englische Correspondenz.
 Die Unterrichtsstunden finden jeweils Nachmittags 4 Uhr statt. Anmeldungen werden an unterzeichnete Stelle erbeten.
Der Vorstand der Abtheilung I.
 Gartenstraße 47. N.987.3

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Montag den 5. September d. J., Morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule, und zwar im **Handnähen, Waschinähen, Kleidermachen, Musterstichzeichnen, Weißsticken, Wuschsticken, Wollknäulen, Putzmachen und Spigenklöppeln.**
 Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten. Anmeldungen wollen baldigst bei unterzeichneter Stelle eingereicht werden.
 Karlsruhe, den 11. Juli 1898. N.777.4
Der Vorstand der Abtheilung I.

Badischer Frauenverein.

Am 1. Oktober d. J. beginnen die **Unterrichtskurse zur Ausbildung in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus zu Karlsruhe, in den Krankenhäusern zu Heidelberg, Mannheim und Pforzheim.**
 Es ergeht an diejenigen mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand unter Vorlage eines selbstverfaßten und selbstgeschriebenen Lebenslaufes, eines Geburts-, Vermögens-, Schul- und ärztlichen Zeugnisses schriftlich oder persönlich zu melden.
 Karlsruhe, im August 1898. D.471.2
Der Vorstand der Abtheilung III.

D.601. Ziegelhausen. Oeffentliche Mahnung.

Die Gläubiger, für welche vor dem 1. Januar 1889 Einträge in unsern Grund- und Pfandbüchern eingeschrieben sind, werden hiermit aufgefordert, sie erneuern zu lassen, soweit sie nicht seitdem bereits erneuert oder auf Grund des Gesetzes vom 29. März 1890 für bestimmte Summen auf bestimmte Eigenschaften eingetragen (Speziallist) sind.
 Die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.
 Ein Verzeichniß der in unsern Büchern vor dem 1. Januar 1889 eingeschriebenen Einträge liegt in den Diensträumen des Pfandgerichts zu Ziegelhausen offen.
 Ziegelhausen, den 20. August 1898.
 Das Pfandgericht:
 Fried. Conell. Bauß, Rathschr.

D.548.2. Nr. 13604. Billingen. Brügerliche Rechtsstreite.

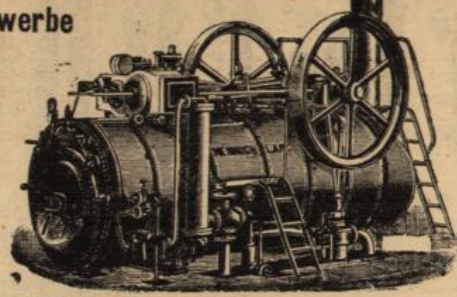
Der Polizeibeamte Adolf Baumann in Nieheim, klagt gegen den Dienstherrn Andreas Baumann von Dauchingen, z. Zt. an unbekanntem Ort abwesend, auf Grund geleisteter Bürg- und Selbstschuldnerschaft vom Jahre 1885 mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 120 Mark durch vorläufig vollstreckbares Urtheil unter Kostenfolge.
 Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Billingen auf
 Mittwoch, 28. September 1898, Vormittags 8 Uhr.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Billingen, den 16. August 1898.
 Huber,
 Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

D.571.1. Nr. 18,821. Schwellingen. Ladung.

Das minderjährige und uneheliche Kind der ledigen Marie Steiger, namens Karl Steiger, vertreten durch seinen Klagenvormund Karl Schnorr zu Heidelberg, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. Schottler, klagt gegen den väterlichen Karl Dupp, früher zu Pödenheim, jetzt an unbekanntem Ort, unter der Behauptung, daß das klagende Kind die Frucht des geschlechtsvertraulichen Verkehrs der Marie Steiger mit dem Beklagten sei und daß dieser geschlechtsvertrauliche Verkehr in Ziegelhausen in der Zeit vom April bis Juni 1897 stattgefunden habe, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung eines wöchentlichen Ernährungsbeitrags von 1 M. 20 Pf. — einer Mark zwanzig Pf. — von der Geburt des klagenden Kindes, d. i. vom 24. Januar 1898 bis zum vollendeten 14. Lebensjahre und zwar den Betrag für die Zeit vom 24. Januar 1898 bis 24. Juli 1898 mit 31 M. 20 Pf. — dreißig eine Mark 20 Pf. — sofort und den Betrag vom 24. Juli 1898 ab in vierteljährlichen voranzahlbaren Raten von 15 Mark 6 Pf. — fünfzehn Mark sechs Pf. —
 Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Schwellingen auf
 Montag den 24. Oktober 1898, Vormittags 9 1/2 Uhr.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Schwellingen, den 18. August 1898.
 Klein,
 Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Lokomobilen bis 200 HP für Industrie und Gewerbe

beste u. sparsamste Betriebskraft der Gegenwart.



Verkauf:
 1895/96: 1191 Stück,
 1897: 845 „

1898: I. Sem. allein: 560 Stück mit 12452 normalen HP,
 Total über 7000 Stück.
HEINRICH LANZ, Mannheim.

Ladung. Karlsruhe.
 D.566.2 Nr. 9860. Karlsruhe.
 Der Kaufmann Sally Raphaelson in Herford, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Kufel hier, klagt gegen den Schauffeller Friedrich Geißler von Hannover, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, aus Waarenlieferungen, Darlehen und Wechseldisconti mit dem Antrage, auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 3906 M. 79 Pf. nebst 6% Zins aus 2116 M. vom 26. Februar 1896, aus 159 M. 99 Pf. vom 1. Januar 1897, aus 1000 M. vom 28. Februar 1896, aus 500 M. vom 25. März 1896 und aus 180 M. 80 Pf. vom 15. Juni 1898 an, sowie zur Tragung der Kosten des Rechtsstreits.
 Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Groß. Landgerichts zu Karlsruhe auf Dienstag den 22. November 1898, Vormittags 9 Uhr,
 mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Karlsruhe, den 16. August 1898.
 Büßinger,
 Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Konturs. Heidelberg.
 D.600. Nr. 42,561. Heidelberg.
 Ueber das Vermögen des Bierbrauers Georg Heinz auf dem Rimmelsbacherhof wird heute, am 20. August 1898, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
 Herr Waisenrichter J. C. Winter in Heidelberg wird zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 26. September 1898 bei dem Gerichte, entweder schriftlich oder zum Protokoll des Gerichtsschreibers unter Beifügung der urkundlichen Beweisstücke oder einer Abschrift derselben, anzumelden.
 Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Dienstag den 13. September 1898, Vormittags 9 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Dienstag den 4. Oktober 1898, Vormittags 9 Uhr,
 vor dem unterzeichneten Gerichte — Zimmer Nr. 7 — Termin anberaumt.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeordnete Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 26. September 1898 Anzeige zu machen.
 Heidelberg, den 20. August 1898.
 Groß. bad. Amtsgericht.
 gez. Engelberth.
 Dies veröffentlicht:
 Der Gerichtsschreiber:
 Fabian.

Konturs. Heidelberg.
 D.600. Nr. 42,561. Heidelberg.
 Ueber das Vermögen des Bierbrauers Georg Heinz auf dem Rimmelsbacherhof wird heute, am 20. August 1898, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
 Herr Waisenrichter J. C. Winter in Heidelberg wird zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 26. September 1898 bei dem Gerichte, entweder schriftlich oder zum Protokoll des Gerichtsschreibers unter Beifügung der urkundlichen Beweisstücke oder einer Abschrift derselben, anzumelden.
 Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Dienstag den 13. September 1898, Vormittags 9 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Dienstag den 4. Oktober 1898, Vormittags 9 Uhr,
 vor dem unterzeichneten Gerichte — Zimmer Nr. 7 — Termin anberaumt.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeordnete Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 26. September 1898 Anzeige zu machen.
 Heidelberg, den 20. August 1898.
 Groß. bad. Amtsgericht.
 gez. Engelberth.
 Dies veröffentlicht:
 Der Gerichtsschreiber:
 Fabian.

Zwangsvollstreckung. Ueberlingen.
 D.428.2. Ueberlingen.
Unkündigung.
 In Folge richterlicher Verfügung werden dem Landwirth Johann Georg Fric in Billingen die nachbezeichneten Liegenschaften am Freitag den 2. September d. J., Vormittags 9 Uhr,
 in dem Rathhause zu Billingen öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwert auch nicht erreicht wird.
 Beschreibung der Liegenschaften.
 1. Grundstück Nr. 113, Plan 4. 40 a 10 qm Hofraithe, 56 a 60 qm Gartenland, 7 a 50 qm Weg,
 I ha 04 a 20 qm Gewann Rettigsbof. Auf der Hofraithe steht:
 a. ein zweistöckiges Wohn- und Defo-

nomiegebäude mit Balkenteller und Stallungen;
 b. eine zweistöckige Scheuer mit Tenne, Stall und Dienstbotenwohnungen;
 c. Waschk- und Bachhaus;
 d. Trostschopf, an e angebaut;
 e. eine zweistöckige Fruchtscheuer mit zwei Holztennen, 1/2 gewölbtem Keller;
 f. Holzremise mit Schweinefäßen;
 g. Schweinefäße, an e angebaut;
 h. Schweinefäße, an a und f angebaut.
 Anschlag M. 36,000

Grundstück Nr. 114, Plan 4. 20 ha 55 a 50 qm Ackerland, Grasrain und Weg, Gewann Breite. Anschlag M. 34,200

Grundstück Nr. 117, Plan 4. 4 ha 56 a 30 qm Ackerland und Uebung, Gewann Stumpenthal. Anschlag M. 3,600

Grundstück Nr. 121, Plan 4. 10 ha 73 a Ackerland, Gewann Stumpenthal. Anschlag M. 15,000

Grundstück Nr. 122, Plan 4. 10 a 39 qm Weg (gemeinschaftlich mit Franz Benkler), Gewann Kreuzacker. Anschlag M. 24,000

Grundstück Nr. 124, Plan 5. 12 ha 91 a Ackerland und Weg, Gewann Raitthalen. Anschlag M. 24,000

Grundstück Nr. 313, Plan 14. 4 ha 10 a 44 qm Wiese, Gewann Sainen. Anschlag M. 9,600

Summa M. 122,400
 Einhundertzwanzigtausendvierhundert Mark.
 Die Steigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
 Ueberlingen, den 5. August 1898.
 Der Vollstreckungsbeamte:
 Groß. bad. Notar:
 Staiger.

Freiwillige Gerichtsbarkeit. Namensänderung. Karlsruhe.
 D.578. Karlsruhe. Eisenbahnarbeiter Jakob Hermann Blesch und seine Ehefrau Sophie, geb. Reizner in Heidelberg, haben um die Erlaubniß nachgesucht, den Familiennamen der am 11. Januar 1892 in Merchingen geborenen Luise Reizner in „Blesch“ umändern zu dürfen.
 Die Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen dathier einzureichen.
 Karlsruhe, den 16. August 1898.
 Ministerium
 der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
 Aus Auftrag:
 Dorner, Dr. Schmidt.

Verkauf von Immobilien. Karlsruhe.
 D.570.1. Nr. 8121. Eberbach a. d. Karolinen Giermann, geboren am 4. November 1851 zu Eberbach, wird für verstorben erklärt.
 Eberbach, den 8. August 1898.
 Groß. bad. Amtsgericht.
 gez. Reitzinger.
 Dies veröffentlicht:
 Heinrich, Gerichtsschreiber.

Erbeinweisungen. Heidelberg.
 D.672.1. Nr. 41,937. Heidelberg.
 Die Fabrikarbeiter Heinrich Kettmann Witwe, Margarethe, geb. Leib in Sandhausen, hat um Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres am 1. August 1882 verstorbenen Ehemannes nachgesucht. Diesem Gesuch wird von Seiten des Groß. Amtsgerichts hier entsprochen, wenn nicht innerhalb vier Wochen Einwendungen dagegen vorgetragen werden.
 Heidelberg, den 16. August 1898.
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
 Ferrel.

Heidelberg.
 D.573.1. Nr. 7583. Gernsbach. Tagelöhner Leopold Kraft Witwe, Auguste, geb. Säger, wohnhaft in Lautenbach, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht. Diesem Gesuch wird entsprochen, falls nicht binnen vier Wochen Einwendungen hiegegen erhoben werden.
 Gernsbach, den 17. August 1898.
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
 J. B. Kaiser.

Erbeinweisungen. Bruchsal.
 D.549.2. Nr. 21,866. Bruchsal.
 Die Witwe des Landwirths Franz Georg Hirsch, Helena, geb. Zimmerer in Beuthern, hat um Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht. Dem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht innerhalb drei Wochen Einprüche dagegen erhoben werden.
 Bruchsal, den 15. August 1898.
 Groß. bad. Amtsgericht III.
 gez. Dr. Strauß.
 Dies veröffentlicht:
 Bruchsal, den 15. August 1898.
 Der Gerichtsschreiber:
 Schüb.

Bruchsal.
 D.540.2. Nr. 19,263. Bruchsal.
 Die Witwe des Steinbrechers Gustav Drechsle, Rosina, geb. Nisch in Zillingen, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht. Diesem Gesuche wird statgegeben, wenn nicht binnen vier Wochen begründete Einprüche erhoben werden.
 Bruchsal, den 10. August 1898.
 Groß. bad. Amtsgericht.
 gez. Nischle.
 Dies veröffentlicht:
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
 Z. B.

Guggenbühler. Erben-Antrag. Pforzheim.
 D.560. Pforzheim. Katharina, geb. Stoll, Witwe des Tagelöhners Norbert Dachs in Guggenbühl, Guggenbühl, gebürtig von Feldrennach, Birttemberg, gestorben zu Guggenbühl bei Pforzheim, Baden, am 16. Juni 1898, 62 Jahre alt, hinterläßt als gesetzlich Erbberichtigte fünf Geschwister, beziehungsweise eheliche Nachkommen von solchen.
 Diese gesetzlich Erbberichtigten werden hiermit zwecks Beilegung zu der Verlassenschaftsregelung aufgefordert, binnen vier Wochen Nachricht an den Unterzeichneten gelangen zu lassen.
 Der Nachweis der Erbberichtigung ist in urkundlicher Form anzufügen, auch ist die genaue Adresse der einzelnen Personen anzugeben.
 Pforzheim, den 18. August 1898.
 Groß. bad. Notar:
 Friedrich Walz.

Bermischte Bekanntschaften. Heidelberg.
 D.519.2. Nr. 5766. Heidelberg.
Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Die nachbezeichneten Bauarbeiten zum Umbau des Bahnhofsgebäudes und dem Neubau eines Stallgebäudes der Station Nr. 30 der Rheinthalbahn, nächst der Zuckerfabrik Waghäusel, sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.
 Die Arbeiten sind für beide Gebäude zusammen veranschlagt:
 Erd-, Maurer- und Steinbauarbeiten zu M. 2973,44
 Zimmerarbeiten zu „ 684,68
 Schreinerarbeiten zu „ 438,45
 Glaserarbeiten zu „ 122,76
 Schlosserarbeiten zu „ 170,-
 Blecharbeiten zu „ 250,40
 Tischlerarbeiten zu „ 258,24
 Pfisterarbeiten zu „ 140,-
 Pläne und Bedingungsheft liegen auf dem diesseitigen Hochbauamt zur Einsicht auf, und werden Arbeitsbescheide zum Einsehen der Uebernahmepreise dabeihier abgegeben.
 Die Angebote sind mit der Uebernahmebescheide auf dem Bahnhofsamt zu Waghäusel abzugeben.
 Die Angebote sind mit der Uebernahmebescheide auf dem Bahnhofsamt zu Waghäusel abzugeben.
 Samstag den 27. August d. J., Morgens 9 Uhr.
 Zuschlagsfrist: drei Wochen.
 Heidelberg, den 12. August 1898.
 Der Groß. Bahnbauminister II.

Umbau der Ritterstraße in Offenburg.
 D.559.2. Nr. 2029. Offenburg.
Umbau der Ritterstraße in Offenburg.

Wir vergeben im Wege öffentlichen Angebotsverfahrens auf Einzelpreise nachstehende Arbeiten und Lieferungen, theils zur Neuherstellung, theils zur Gchaussurung der Ritterstraße hier:
 1. 1510 qm altes Straßensplaster aufzubraden,
 2. 690 qm neues Plaster herzustellen (ohne Stein- und Sandlieferung),
 3. 300 qm Plaster aus alten Steinen nachzurichten und herzustellen,
 4. 200 cbm ungeworfenes Singkies zu liefern,
 5. 200 cbm Grubenjand zu liefern,
 6. 100 cbm Gesteine von Grant für die Gchaussurung zu liefern,
 7. 24,800 Stück Plastersteine von Grant ab Lagerplatz am Bahnhof in die Stadt zu verfrachten.
 Angebote durch Ausfüllen der von uns zu beziehenden Formulare sind entweder für das Ganze oder einzelne Leistungen längstens
Montag den 29. d. M., Nachmittags 4 Uhr,
 geschlossen und poffrei, mit der Aufschrift „Ritterstraße Offenburg“ bei uns einzureichen.
 Zuschlagsfrist 14 Tage.
 Offenburg, den 17. August 1898.
 Gr. Wasser- u. Straßenbau-Inspektion.